

Moslemin in München: „Wenn die Polizei nicht da wäre, würden wir Sie wegbomben!“



Bei den Kundgebungen der FREIHEIT lassen viele Moslems ihre Maske fallen. Sobald Kritik am Islam artikuliert wird, kann die zuvor nette Fassade in eine aggressive Grimasse wechseln. Am Samstag beispielsweise hat eine junge Moslemin auf dem Münchner Stachus gesagt, wenn die Polizei nicht da wäre, würden sie uns wegbomben. Wenn sie dazu die Chance hätte, würde sie das machen, weil ich ihr auf die Nerven ginge. So schnell geht das also, wenn man die Ideologie der Herrenmenschen kritisiert. Dann kann es wohl schon mal „bumm“ machen wie in Boston.

(Von Michael Stürzenberger)

Auch dieses Video ist ein Zeitdokument aus der Frühphase der

Islamisierung, als sich eine kleine Gruppe in München erdreistet hat, die Zeichen der Zeit zu erkennen und der moslemischen Landnahme in Form eines von einem terrorunterstützenden arabischen Land finanzierten und von einem verfassungsschutzbekannten Imam geplanten Europäischen Islamzentrum beim Münchner Stachus einen Riegel vorzuschieben:

(Kamera: Spider Pig)

Weitere Fotos vom Samstag:











(Fotos: Roland Heinrich)